



Beschlussvorlage-Nr. VII-DS-08927

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Dezernat Allgemeine Verwaltung

Betreff:
Straßenbenennung 1/2024

**Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium**

- DB OBM - Vorabstimmung
- Dienstberatung des Oberbürgermeisters
- FA Allgemeine Verwaltung
- FA Umwelt, Klima und Ordnung
- SBB Mitte
- SBB Nordost
- SBB Ost
- SBB Nord
- SBB Südost
- Ratsversammlung

**Voraussichtlicher
Sitzungstermin**

24.01.2024

Zuständigkeit

- Vorberatung
- Bestätigung
- Vorberatung
- Vorberatung
- Anhörung
- Anhörung
- Anhörung
- Anhörung
- Anhörung
- Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt die Neubenennung, Teilumbenennung, Teilaufhebung folgender Straßen und Plätze:

| Nr. | Stadtbezirk/Ortsteil | Beschreibung der Lage | Benennungsvorschlag |
|---|-------------------------------|--|-----------------------------|
| 1. Neubenennung | | | |
| 1.1 | Nordost/Mockau-Nord | Benennung eines Platzes östlich der Mockauer Straße | Mockauer Platz |
| 1.2 | Mitte/Zentrum-Nordwest | Benennung eines Platzes an der Liviastraße | Liviaplatz |
| 1.3 | Südost | Benennung eines Platzes zwischen Prager Straße und Karl-Siegismund-Straße | Bertha-von-Suttner-Platz |
| 2. Teilumbenennung & Teilaufhebung | | | |
| 2.1 | Ost/Sellerhausen-Stünz | Teilumbenennung des südlichen Teils der Portitzer Straße | Jesewitzer Straße |
| 2.2 | Mitte/Zentrum-Südost | Teilumbenennung des Roßplatz | Hinrich-Lehmann-Grube-Platz |
| 2.3 | Nordost/Schönefeld-Abnaundorf | Teilumbenennung des östlichen Teils der Rackwitzer Straße/Verlängerung „Am Gothischen Bad“ | Am Gothischen Bad |
| 2.4 | Ost/Volkmarsdorf | Teilaufhebung der Ihmelsstraße im Bereich | |

| | | | |
|--|--|-----------------|--|
| | | des Schulcampus | |
|--|--|-----------------|--|

Zusammenfassung

Anlass der Vorlage:

- Rechtliche Vorschriften
 Stadtratsbeschluss
 Verwaltungshandeln
 Sonstiges:

Neubenennung und Teilumbenennung von Straßen und Plätzen sowie Teilaufhebung eines Straßennamens in der Stadt Leipzig.

Finanzielle Auswirkungen

| | | | | |
|--|-------------------------------------|------|--|---|
| Finanzielle Auswirkungen | <input checked="" type="checkbox"/> | nein | | wenn ja, |
| Kostengünstigere Alternativen geprüft | <input type="checkbox"/> | nein | | ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung |
| Folgen bei Ablehnung | <input type="checkbox"/> | nein | | ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung |
| Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)? | <input type="checkbox"/> | nein | | ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung |

| Im Haushalt wirksam | | von | bis | Höhe in EUR | wo veranschlagt |
|--|--------------|-----|------|-------------|--------------------------------|
| Ergebnishaushalt | Erträge | | | | |
| | Aufwendungen | | | | |
| Finanzhaushalt | Einzahlungen | | | | |
| | Auszahlungen | | | | |
| Entstehen Folgekosten oder Einsparungen? | | | nein | | wenn ja, nachfolgend angegeben |

| Folgekosten Einsparungen wirksam | | von | bis | Höhe in EUR/Jahr | wo veranschlagt |
|--|---|-----|-----|------------------|-----------------|
| Zu Lasten anderer OE | Ergeb. HH Erträge | | | | |
| | Ergeb. HH Aufwand | | | | |
| Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten | Ergeb. HH Erträge | | | | |
| | Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen) | | | | |
| | Ergeb. HH Aufwand aus jährl. Abschreibungen | | | | |

| | | | | |
|---|-------------------------------------|------|--|--|
| Steuerrechtliche Prüfung | <input checked="" type="checkbox"/> | nein | | wenn ja |
| Unternehmerische Tätigkeit i.S.d. §§ 2 Abs. 1 und 2B UStG | <input type="checkbox"/> | nein | | ja, Erläuterung siehe Punkt 4 des Sachverhalts |
| Umsatzsteuerpflicht der Leistung | <input type="checkbox"/> | nein | | ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung |
| Bei Verträgen: Umsatzsteuerklausel aufgenommen | <input type="checkbox"/> | ja | | nein, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung |

| | | | | |
|---|-------------------------------------|------|--|--------------------------------|
| Auswirkungen auf den Stellenplan | <input checked="" type="checkbox"/> | nein | | wenn ja, nachfolgend angegeben |
| Beantragte Stellenerweiterung: | | | | Vorgesehener Stellenabbau: |

Ziele

Hintergrund zum Beschlussvorschlag:

Welche strategischen Ziele werden mit der Maßnahme unterstützt?

2030 – Leipzig wächst nachhaltig!

Ziele und Handlungsschwerpunkte

Leipzig setzt auf Lebensqualität

- Balance zwischen Verdichtung und Freiraum
- Qualität im öffentlichen Raum und in der Baukultur
- Nachhaltige Mobilität
- Vorsorgende Klima- und Energiestrategie
- Erhalt und Verbesserung der Umweltqualität
- Quartiersnahe Kultur-, Sport- und Freiraumangebote

Leipzig schafft soziale Stabilität

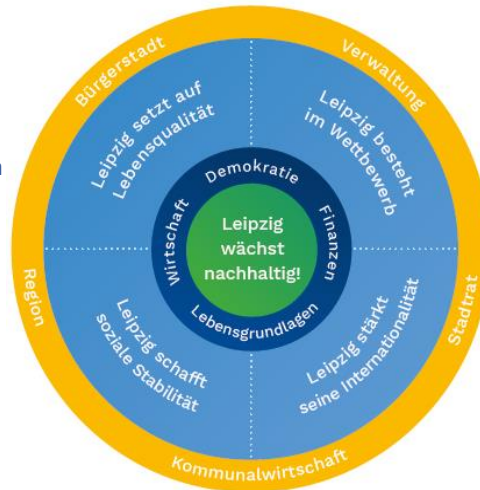
- Chancengerechtigkeit in der inklusiven Stadt
- Gemeinschaftliche Quartiersentwicklung
- Bezahlbares Wohnen

- Zukunftsorientierte Kita- und Schulangebote
- Lebenslanges Lernen
- Sichere Stadt

Sonstige Ziele

Bei Bedarf überschreiben (max. 50 ZML)

Trifft nicht zu



Leipzig besteht im Wettbewerb

- Positive Rahmenbedingungen für qualifizierte Arbeitsplätze
- Attraktives Umfeld für Innovation, Gründer und Fachkräfte
- Vielfältige und stabile Wirtschaftsstruktur
- Vorsorgendes Flächen- und Liegenschaftsmanagement
- Leistungsfähige technische Infrastruktur
- Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft

Leipzig stärkt seine Internationalität

- Weltoffene Stadt
- Vielfältige, lebendige Kultur- und Sportlandschaft
- Interdisziplinäre Wissenschaft und exzellente Forschung
- Attraktiver Tagungs- und Tourismusstandort
- Imageprägende Großveranstaltungen
- Globales Denken, lokal verantwortliches Handeln

Wirkung auf Akteure

- Bürgerstadt
- Region
- Stadttrat

- Kommunalwirtschaft
- Verwaltung

Klimawirkung

Klimawirkung durch den Beschluss der Vorlage

Stufe 1: Grobe Einordnung zur Klimawirkung (Klimaschutzes und zur –wandelanpassung)

- Eingesetzte Energieträger (Strom, Wärme, Brennstoff) keine / Aussage nicht möglich erneuerbar fossil
- Reduziert bestehenden Energie-/Ressourcenverbrauch Aussage nicht möglich ja nein
- Speichert CO₂-Emissionen (u.a. Baumpflanzungen) Aussage nicht möglich ja nein
- Mindert die Auswirkungen des Klimawandels (u. a. Entsiegelung, Regenwassermanagement) Aussage nicht möglich ja nein
- Abschätzbare Klimawirkung mit erheblicher Relevanz ja, da Beschlussgremium RV, GVA, oder VA und mind. 5 Jahre Betriebs- und Nutzungsdauer nein
- Vorlage hat keine abschätzbare Klimawirkung ja (Prüfschema endet hier.)

Stufe 2: Die Vorlage berücksichtigt die zentralen energie- und klimapolitischen Beschlüsse (s. leipzig.de)

- ja nein (Begründung s. Abwägungsprozess) nicht berührt (Prüfschema endet hier.)

Stufe 3: Detaillierte Darstellung zur abschätzbaren Klimawirkung nur bei erheblicher Relevanz

- Berechnete THG-Emissionen (in t bzw. t./a): _____
- liegt vor: s. Anlage/Kapitel der Vorlage: _____
- wird vorgelegt mit: _____ (z. B. Planungsbeschluss, Baubeschluss, Billigungs- und Auslegungsbeschluss)

Sachverhalt

I. Eilbedürftigkeitsbegründung entfällt

II. **Begründung Nichtöffentlichkeit** entfällt

III. **Strategische Ziele** entfällt

IV. **Sachverhalt**

Übersicht

1. Neubenennung von Plätzen
 - 1.1 Stadtbezirk Nordost, Ortsteil Mockau-Nord
Mockauer Platz
 - 1.2 Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Zentrum-Nordwest
Liviaplatz
 - 1.4 Stadtbezirk Südost, Ortsteil Reudnitz-Thonberg
Bertha-von-Suttner-Platz

2. Teilumbenennung & Teilaufhebung von Straßen und einem Platz
- 2.1 Stadtbezirk Ost, Ortsteil Sellerhausen-Stünz
Jesewitzer Straße
- 2.2 Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Zentrum-Südost
Hinrich-Lehmann-Grube-Platz
- 2.3 Stadtbezirk Nordost, Ortsteil Schönefeld-Abtnaundorf
Am Gothischen Bad
- 2.4 Stadtbezirk Ost, Ortsteil Volkmarsdorf
Ihmelsstraße

1 Neubenennung von Plätzen

1.1 Stadtbezirk Nordost, Ortsteil Mockau-Nord

Neubenennung eines Platzes

Auf Grund einer Einwohneranfrage (VII-EF-06434) und der Initiative des Stadtbezirksbeirats Nordost wird vorgeschlagen, die Fläche angrenzend an die Mockauer Straße, Kieler Straße und Beuthstraße als

Mockauer Platz

zu benennen.

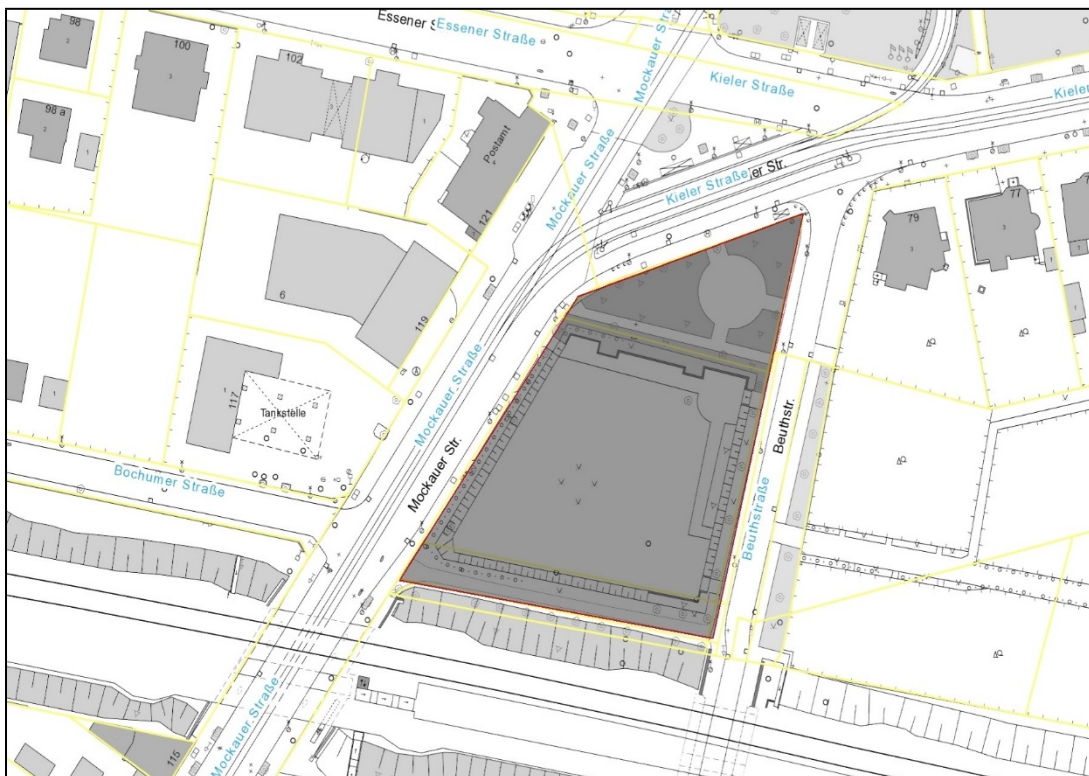
Fläche: ca. 4.681 m²

Erläuterung: *Mockau*

Benennung nach der 1915 eingemeindeten Ortschaft Mockau, die nun in die Ortsteile Mockau-Süd und Mockau-Nord unterteilt ist.

Begründung: Die Fläche, angrenzend an Mockauer Straße, Kieler Straße und Beuthstraße, wird umgangssprachlich schon länger als Mockauer Platz bezeichnet, wurde aber noch nie offiziell als dieser benannt. Auf Initiative des SBB Nordost wurden beim „Mockauer Sommer“ Namensvorschläge für die Platzfläche gesammelt. Hier kristallisierte sich die Bezeichnung „Mockauer Platz“ heraus. Die Benennung hätte keine Hausnummernänderungen zur Folge.

Die Benennung wird mit ihrer Bekanntgabe im Leipziger Amtsblatt wirksam und nach Ablauf der Rechtsbehelfsfrist bzw. der Erschöpfung des Rechtsweges bestandskräftig.



1.2 Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Zentrum-Nordwest

Neubenennung eines Platzes

Im Zusammenhang mit mehreren Anfragen bezüglich der offiziellen Benennung der Fläche an der Liviastraße in Höhe Feuerbachstraße wurde festgestellt, dass der Platz im allgemeinen Sprachgebrauch schon längere Zeit als „Liviaplatz“ bezeichnet wird, aber nie von der Stadt benannt wurde. Der Bürgerverein Waldstraßenviertel sowie der SBB Mitte sprachen sich für eine offizielle Benennung der Fläche aus. Daher schlagen wir vor, die o. g. Fläche als

Liviaplatz

zu benennen.

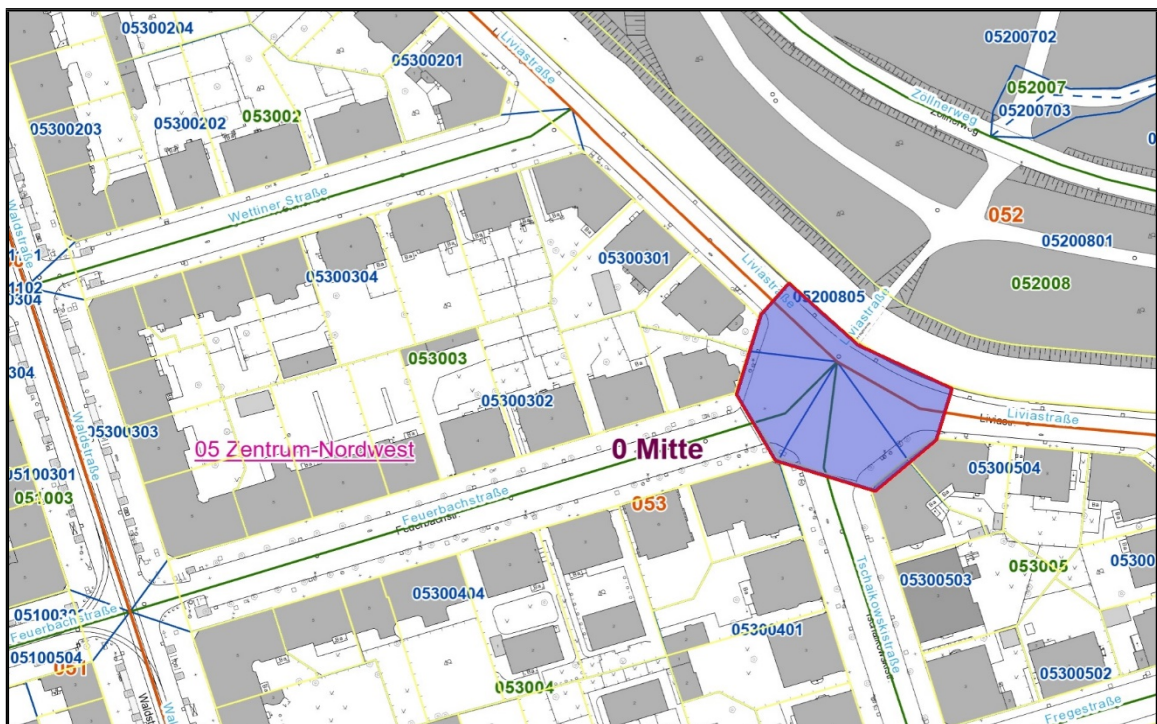
Fläche: ca. 2282 m²

Erläuterung: *Livia*

Nach Livia Virginie (Virginia) von Frege (Sängerin), geboren am 13.06.1818 in Gera und gestorben am 22.08.1891 in Leipzig, benannt. Der Platz liegt direkt an der Liviastraße und wurde schon längere Zeit im allgemeinen Sprachgebrauch als Liviaplatz bezeichnet.

Begründung: Zu der Fläche in der Gemarkung Leipzig und zugehörig zum Straßenflurstück 4265 gab es mehrere Anfragen, ob diese schon offiziell benannt wurde. In Verbindung mit dem Modellprojekt zur Umgestaltung der Fläche wurde der im allgemeinen Sprachgebrauch verwendete Platzname schon integriert, wobei es keinen Beschluss über eine Benennung gibt. Der Bürgerverein Waldstraßenviertel und der SBB Mitte in seiner Sitzung vom 09.03.2023 sprachen sich für eine Benennung aus. Die Benennung hätte keine Hausnummern-änderungen zur Folge.

Die Benennung wird mit ihrer Bekanntgabe im Leipziger Amtsblatt wirksam und nach Ablauf der Rechtsbehelfsfrist bzw. der Erschöpfung des Rechtsweges bestandskräftig.



1.3 Stadtbezirk Südost, Ortsteil Reudnitz-Thonberg

Neubenennung eines Platzes

Es wird vorgeschlagen, die Fläche zwischen Prager Straße und Karl-Siegismund-Straße, Gemarkung Thonberg, Flurstück 249, als

Bertha-von-Suttner-Platz

zu benennen.

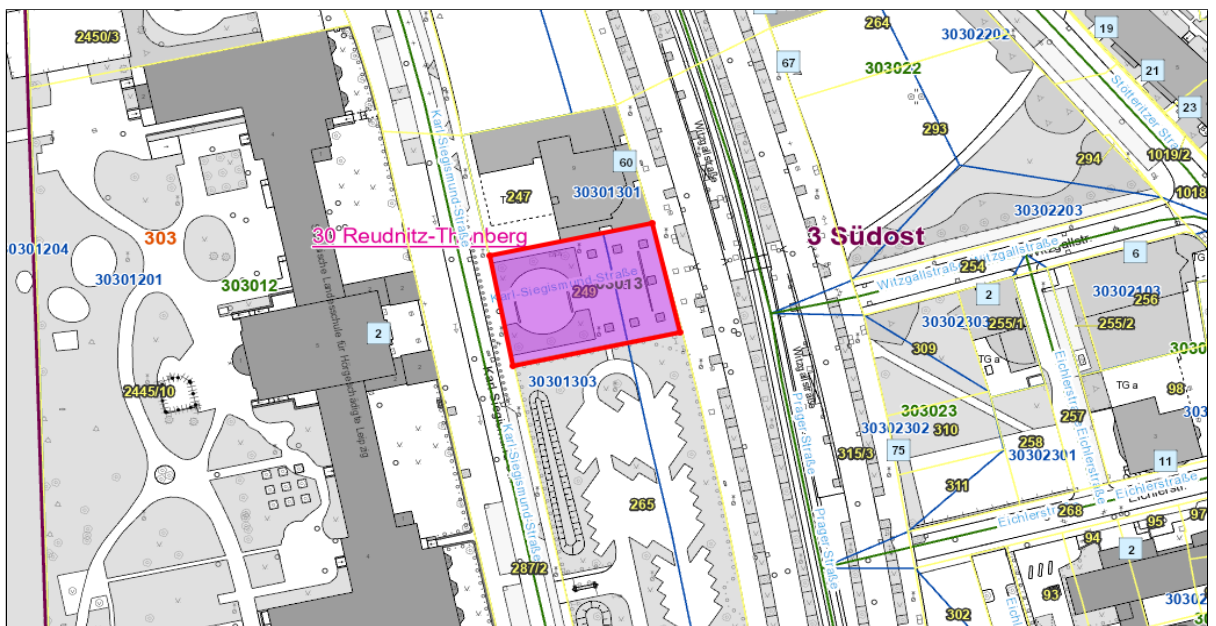
Fläche: 1036 m²

Erläuterung: *Bertha von Suttner*

Benennung nach Bertha Sophia Felicita Freifrau von Suttner, die am 09.06.1843 in Prag geboren und am 21.06.1914 in Wien gestorben ist. Sie war Schriftstellerin und Pazifistin. Sie war Vizepräsidentin des internationalen Friedensbüros und Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft der Friedensfreunde. Ihr bekanntestes Werk gegen den Krieg ist der Roman „Die Waffen nieder!“ aus dem Jahr 1889. Im Jahr 1905 wurde sie als erste Frau mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet und damit für ihr weltweites Engagement für Frieden geehrt.

Begründung: Die Fläche ist aktuell unbenannt. Sie befindet sich direkt an der Prager Straße. Da Frau Suttner in Prag geboren wurde kann hier ein direkter Bezug hergestellt werden. Damit eignet sich der Platz, um an dieser Stelle an Bertha von Suttner zu gedenken.

Die Benennung wird mit ihrer Bekanntgabe im Leipziger Amtsblatt wirksam und nach Ablauf der Rechtsbehelfsfrist bzw. der Erschöpfung des Rechtsweges bestandskräftig.



2 Teilumbenennung und Teilaufhebung von Straßen und eines Platzes

2.1 Stadtbezirk Ost, Ortsteil Sellerhausen-Stünz

Teilumbenennung der Portitzer Straße

Für den südlichen Straßenabschnitt der Portitzer Straße zwischen Eisenbahnstraße und Wurzner Straße wird die Umbenennung in

Jesewitzer Straße

vorgeschlagen.

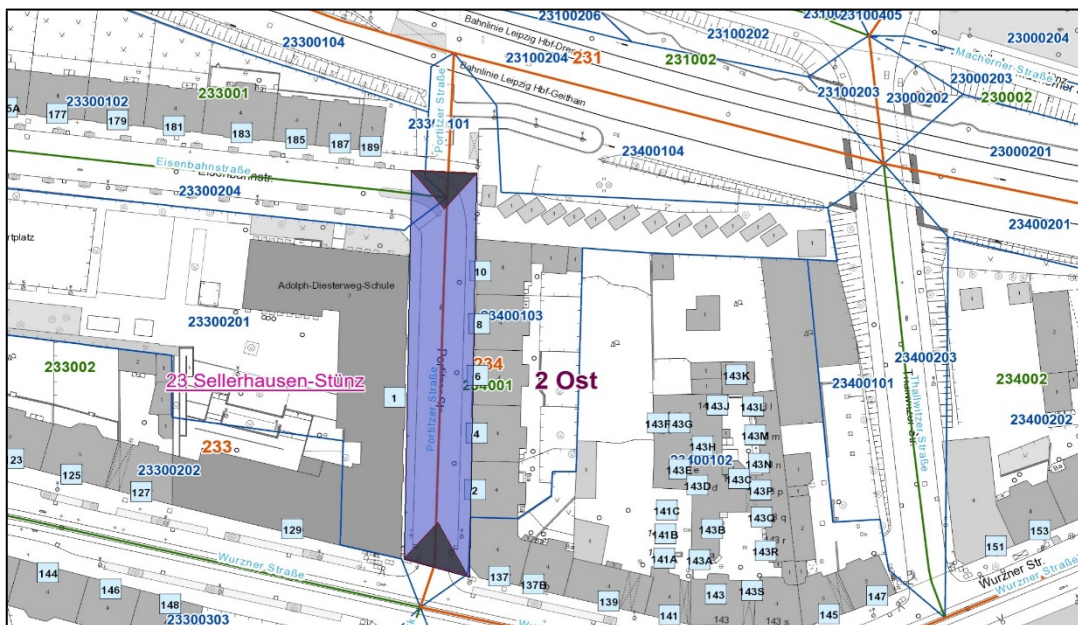
Länge: ca. 108,50 m

Erläuterung: *Jesewitz*

Nach der Gemeinde nordöstlich von Leipzig im Landkreis Nordsachsen.

Begründung: Die Portitzer Straße ist im Bereich zwischen Macherner Straße und Eisenbahnstraße durch die Eisenbahnlinie in zwei Abschnitte geteilt. Eine Verbindung ist lediglich fußläufig gegeben. Diese Unterbrechung stellt bei der Erreichbarkeit von einzelnen Adressen, gerade für Rettungsfahrzeuge, ein Hindernis dar, welches vor allem in Notfällen zu Zeitverzögerung führt. Die Umbenennung betrifft sechs Adressen, darunter eine Schule und fünf Wohnadressen. Die Anwohner wurden über das Vorhaben der Umbenennung durch Aushänge informiert und konnten sich bis zum 28.06.2022 dazu äußern. Zudem konnten in der Sitzung des SBB Ost vom 29.06.2022 Vorschläge und Einwände eingebracht werden. In der Sitzung vom 01.09.2022 wurde durch den SBB Ost der Vorschlag zur „Jesewitzer Straße“ beschlossen. Der Name passt gut zu den umliegenden und ebenfalls richtungsweisenden Straßennamen.

Die Benennung wird mit ihrer Bekanntgabe im Leipziger Amtsblatt wirksam und nach Ablauf der Rechtsbehelfsfrist bzw. der Erschöpfung des Rechtsweges bestandskräftig.



2.2 Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Zentrum-Südost

Teilumbenennung des Roßplatz

Es wird vorgeschlagen, die Teilfläche des Roßplatz in der Gemarkung Leipzig Flurstück 4743 in

Hinrich-Lehmann-Grube-Platz

umzubenennen.

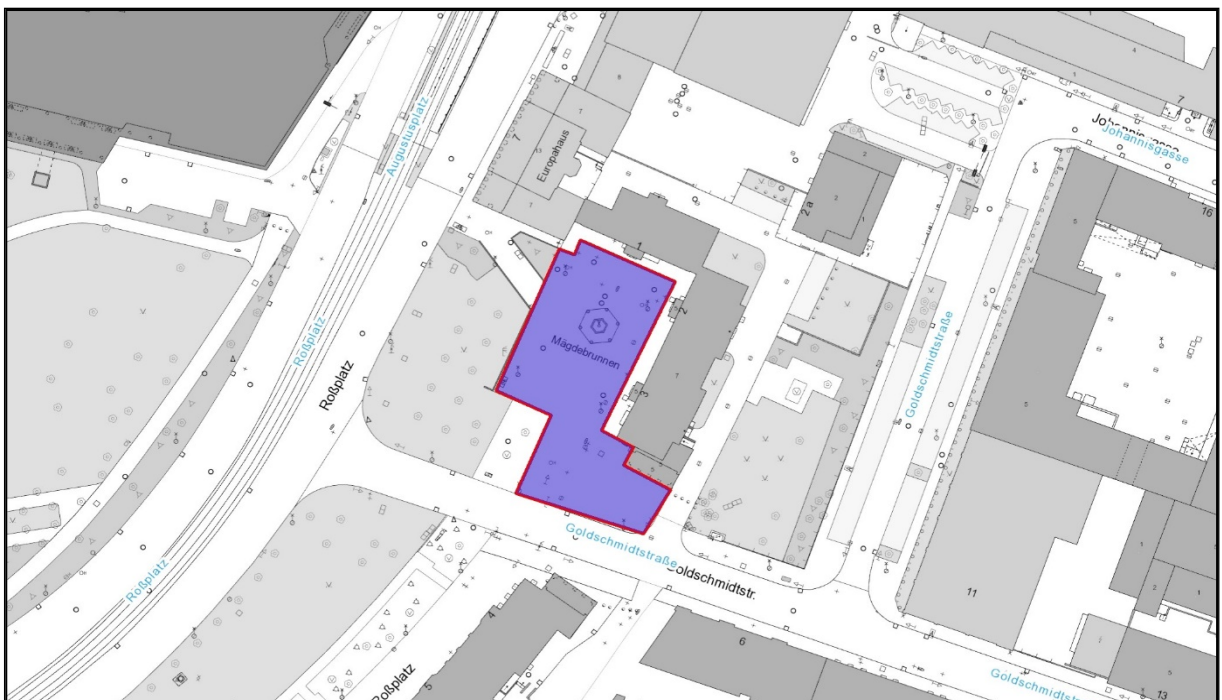
Fläche: ca. 1473 m²

Erläuterung: *Hinrich Lehmann-Grube*

- geboren am 21.12.1932 in Königsberg – gestorben am 06.08.2017 in Leipzig
- Kommunalpolitiker und Jurist
- erlangte 1961 die Doktorwürde für das Studienfach Jura
- wurde 1956 Mitglied in der SPD
- 1979 bis 1990 war er Oberstadtdirektor der Stadt Hannover
- 1990 bis 1998 war er Oberbürgermeister der Stadt Leipzig
- 1999 wurde ihm für seine Verdienste die Leipziger Ehrenbürgerwürde verliehen

Begründung: Mit der Umbenennung der Teilfläche des Roßplatzes soll der ehemalige Oberbürgermeister Dr. Hinrich Lehmann-Grube für seine Verdienste in der Stadt Leipzig geehrt werden. Während seiner Amtszeit in Leipzig versuchte er, Probleme immer sachorientiert über Partei- und Fraktionsgrenzen hinweg zu lösen. Zudem wurde die Neue Messe eingeweiht. Der Vorschlag kam als Anfrage aus der Bürgerschaft. Zusätzlich ist angedacht, eine Gedenktafel aufstellen zu lassen. Die Benennung hätte keine Hausnummernänderungen zur Folge. Die Adressen „Roßplatz 1,2 & 3“ bleiben bestehen.

Die Benennung wird mit ihrer Bekanntgabe im Leipziger Amtsblatt wirksam und nach Ablauf der Rechtsbehelfsfrist bzw. der Erschöpfung des Rechtsweges bestandskräftig.



2.3 Stadtbezirk Nordost, Ortsteil Schönefeld-Abtnaundorf

Verlängerung der Straße „Am Gothischen Bad“ und Teilumbenennung der Rackwitzer Straße

Der Straßenabschnitt der Rackwitzer Straße zwischen der Berliner Straße und „Am Gothischen Bad“ soll in

Am Gothischen Bad

umbenannt werden.

Länge: ca. 340 m

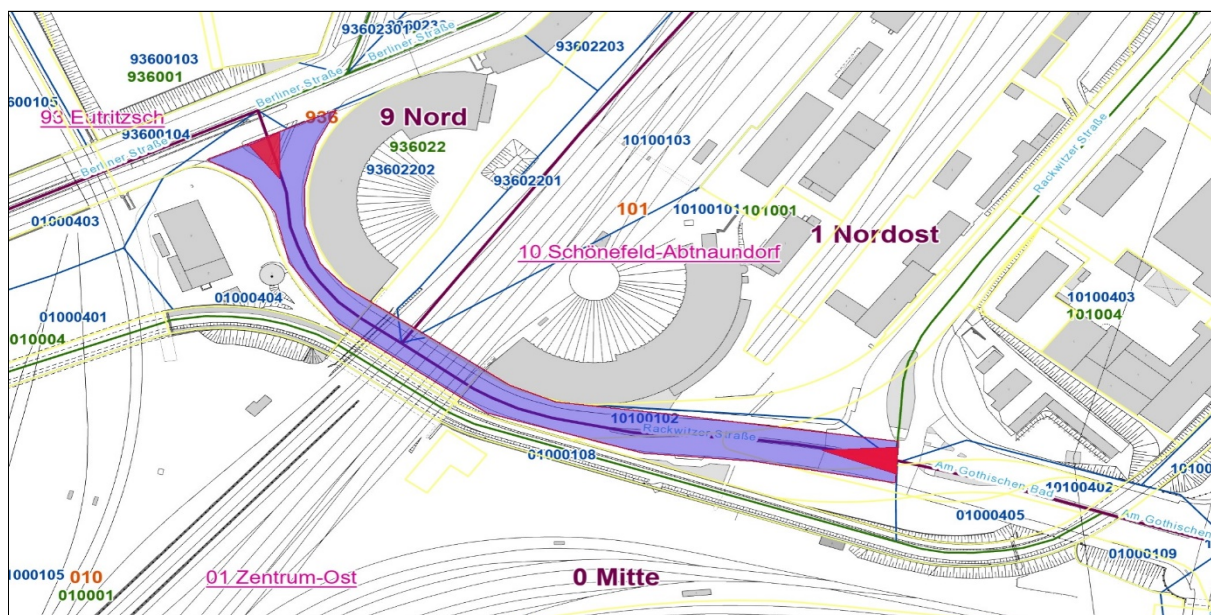
Breite: 16-20 m

Erläuterung: *Gothisches Bad*

An der Parthe im neugotischen Stil 1878 errichtetes Bad. Dort existierten Mitte bis Ende des 19. Jh. einige Bäder: das Gothische Bad, Händels Bad und das Eltznersche Damenbad. Gegen das enorm wachsende Eisenbahnwesen, die Bautätigkeit der Gründerzeit, gegen steigenden Lärm und sinkende Wasserqualität hatten die Bäder keine Chance zu bestehen. Gegen 1891 wurde der Betrieb eingestellt.

Begründung: Durch den Bürgerverein Eutritzsch e.V. wurde festgestellt, dass es zweimal die Kreuzungsbezeichnung Rackwitzer Straße/ Berliner Straße gibt. Es wurde angeführt, dass es in Notfällen eventuell zu Verzögerungen/Irritationen kommen kann, da die Angabe nicht eindeutig ist und die Kreuzungen recht weit auseinanderliegen. Der Vorschlag des Bürgervereins war die Verlängerung der Straße „Am Gothischen Bad“ bis zu Berliner Straße. Nach Prüfung des Vorschlags in der AG Straßenbenennung konnte diesem zugestimmt werden. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, den Abschnitt der Rackwitzer Straße zwischen Berliner Straße und Am Gothischen Bad umzubenenen in Am Gothischen Bad bzw. die Straße „Am Gothischen Bad“ zu verlängern bis zur Berliner Straße.

Die Benennung wird mit ihrer Bekanntgabe im Leipziger Amtsblatt wirksam und nach Ablauf der Rechtsbehelfsfrist bzw. der Erschöpfung des Rechtsweges bestandskräftig.



2.4 Stadtbezirk Ost, Ortsteil Volkmarsdorf

Teilaufhebung Ihmelsstraße

Es wird vorgeschlagen, den Straßenabschnitt der

Ihmelsstraße

zwischen Krönerstraße und Wurzner Straße aufzuheben.

Länge: ca. 127 m

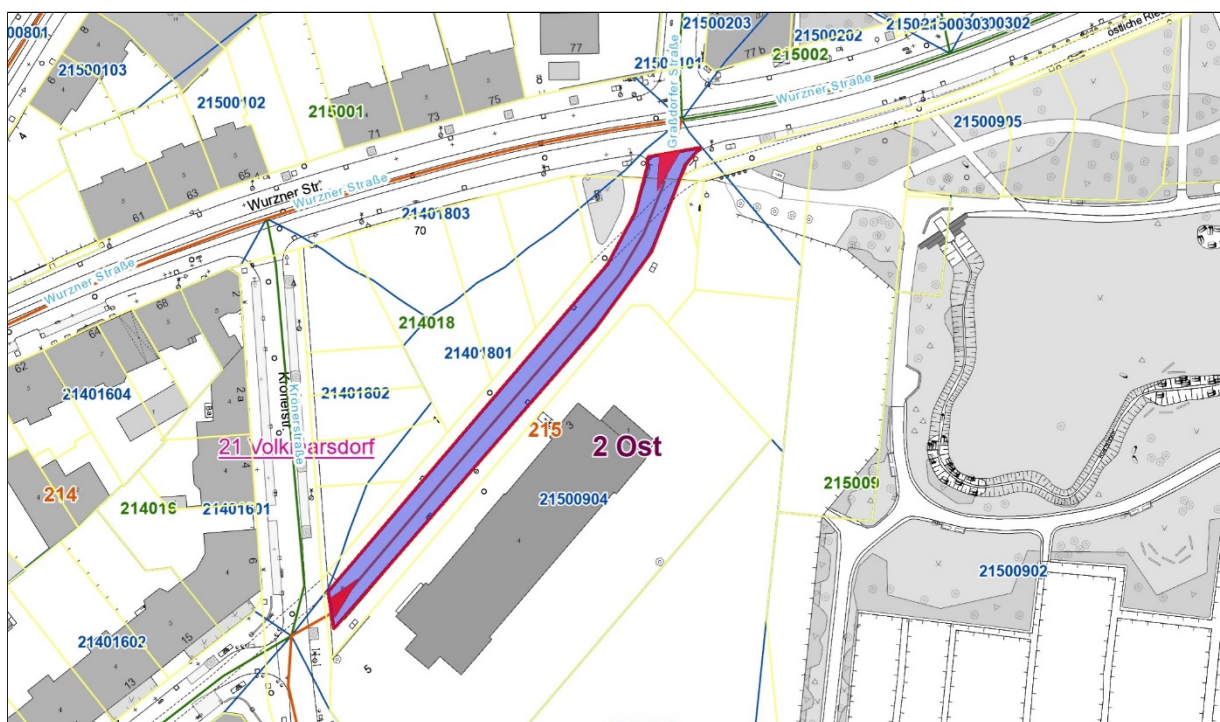
Breite: ca. 10 m

Erläuterung: *Carl Werner Ihmels*

- geboren 14.01.1926 in Leipzig – gestorben 25.06.1949 in Bautzen
- Student der Theologie an der Universität Leipzig
- widersetzte sich den sozialistischen und nationalsozialistischen Ideologien seiner Zeit
- wurde 1947 vom NKWD festgenommen und anschließend zu 25 Jahren Besserungshaft verurteilt, wo er an Tbc verstarb

Begründung: Durch die Errichtung eines neuen Schulkomplexes im angegebenen Straßenabschnitt wurde dieser vom Verkehrs- und Tiefbauamt für den öffentlichen Verkehr entwidmet. Alle Hausnummern in diesem Bereich wurden der Krönerstraße bzw. Wurzner Straße zugeordnet. Eine Durchfahrt ist nicht mehr möglich. Daher wird vorgeschlagen, den Straßennamen für den o. g. Straßenabschnitt aufzuheben. Im Abschnitt zwischen Krönerstraße und Roßbachstraße bleibt der Name Ihmelsstraße zur Erinnerung an den studentischen Widerstand durch Werner Ihmels erhalten.

Die Benennung wird mit ihrer Bekanntgabe im Leipziger Amtsblatt wirksam und nach Ablauf der Rechtsbehelfsfrist bzw. der Erschöpfung des Rechtsweges bestandskräftig.



Anlage/n

Keine